



verbraucherzentrale

Rheinland-Pfalz

Geschäftsfähigkeit & Taschengeldparagraf

Fallbeispiele

Finja ist sechs Jahre alt. Sie kauft sich von ihrem Taschengeld einen Stoffhund.

Geht das?

Daniel ist 19 Jahre alt und kauft sich eine E-Gitarre von seinem Ersparten, obwohl seine Eltern das nicht gut finden.

Geht das?

Sümi ist fünf Jahre alt. Sie liebt es, sonntags für ihre Mutter zum Bäcker zu gehen und Brötchen fürs Frühstück zu holen. Dafür bekommt sie immer einen Einkaufszettel und Geld mit.

Geht das?

Marc ist 14 Jahre alt. Zu seiner Konfirmation bekommt er 400 Euro geschenkt.

Geht das? Darf er das Geld annehmen?

Sarah, zwölf Jahre alt, bekommt 15 Euro Taschengeld pro Monat. Sie kauft sich eine Aufladekarte in Höhe von 10 Euro für ihr Handy.

Geht das?

Cindy ist 16 und bekommt zu ihrem Geburtstag Geld für den Führerschein geschenkt. Allerdings bestellt sie sich dafür lieber Kosmetik und Designerklamotten.

Geht das?

Caro, zwölf Jahre alt, hat ihr Taschengeld lange gespart, um sich endlich ein Smartphone kaufen zu können. Als sie damit nach Hause kommt, ist ihre Mutter gar nicht einverstanden. Sie geht mit Caro in den Elektronikmarkt und will das Smartphone zurückgeben.

Geht das?

Gefördert durch:



Rheinland-Pfalz

MINISTERIUM FÜR FAMILIE,
FRAUEN, JUGEND, INTEGRATION
UND VERBRAUCHERSCHUTZ

verbraucherzentrale

Rheinland-Pfalz

Impressum:

Verbraucherzentrale Rheinland-Pfalz e.V.

Seppel-Glückert-Passage 10

55116 Mainz

info@vz-rlp.de • www.vz-rlp.de

Für den Inhalt verantwortlich: Ulrike von der Lühe, Vorstand

Stand: 2018

Sofern nicht anders angegeben, steht diese Präsentation unter [CC-BY-NC-SA](https://creativecommons.org/licenses/by-nc-sa/4.0/).

Foto: [webandi/pixabay.com](https://www.pixabay.com/) | CC0